Ein alt bekanntes, vorzügliches Mittel

—gegen—

Rheumatismus,

Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden.

Brandwunden,

Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden.

Zahnschmerzen,

geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Unfälle, mit Schmerzen verbunden, kommen dann und wann in jeder Familie vor und es ist daher Pflicht eines Jeden, stets ein Mittel bei der Hand zu haben, welches nicht allein sogleich Linderung der Schmerzen bringt, sondern welches auch das Uebel in kurzer Zeit heilt. Alles dieses vollbringt das

St. Jakobs Oel.

Jeder Flasche St. Jakobs Oel ist eine genaue Gebrauchs-Anweisung in deutscher, englischer, französischer, spanischer, schwedischer, holländischer, dänischer, böhmischer, portugisischer und italienischer Sprache beigegeben.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts., (fünf Flaschen $2,) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5, frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Eine Briefmarke eingesandt an die Herren A. Vogeler & Co in Baltimore, Md sichert jedem sich dafür Interessirenden ein Exemplar des Illustrirten

Hamburger Familien-Kalenders
für 1882.

Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited, Herausgeber.

Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa

Geschäft ist Geschäft

Erstes — Wir mißrepräsentiren unsere Waaren nicht.

Zweitens — Unsere Kleidung ist in bestmöglicher Weise gemacht.

Drittens — Wir fordern stets sofort den möglichst niedrigen Preis.

Wir haben aus Erfahrung gefunden, daß wer einmal von uns Kleidung kauft, ein regelmäßiger und beständiger Kunde wird. Die Ursache davon liegt auf der Hand,

Wir geben in jedem Falle vollen Werth.

Wer bei uns kauft, trägt Kleidung von neuester Mode, passend und vom besten Fabrikat.

So lange Kleider noch nicht getragen sind, können sie stets umgetauscht werden, bis man zufrieden ist, oder das Geld wird wieder zurück erstattet.

Sprecht bei uns vor.

H. Kræmer,

der populäre Kleidermann,

327 **Lackawanna Avenue.**

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren rc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die besteWaare.

☞ In Michael Miller's Stores, Cedar Straße, 11. Ward, ist zu haben das beste Familien- und Patent-Mehl, welches jemals in Scranton offerirt wurde, zum Wholesale Preis, sowie das berühmte Newark Champagner Lager Bier in Flaschen. Auch hat er die feinsten Kutschen und Pferde zu vermiethen. 10

☞ Gebrüder Goldsmith haben jetzt ihre Herbstvorräthe von Stiefeln und Schuhen erhalten. Dieselben umfassen eine reichere und hübschere Auswahl von Frauen- und Mädchenschuhen, als sie je zuvor seit der Existenz ihres Geschäftes hatten. Desgleichen schwere Fußbekleidung für Männer und Knaben jeden Alters. Kleinhändler dieser Gegend können zu Wholesale Preisen ebenso gut versorgt werden, als wenn sie in einer Fabrik kaufen. 40

Wünscht ihr den King Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr den Queen Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr den Garland Parlor Ofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Blechwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Eisenwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren gelegt, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Minerswerkzeuge, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Laternen, Brenner oder Lampengläser, geht zu Gebr. Leonard.
514 Lackawanna Ave.,
Scranton, Pa.

Auffindung eines Gerippes.

In der Bellevue Kohlenzeche war seit einiger Zeit eine Störung der zur Ventilation nöthigen Luftströmung bemerkbar und der Minenaufseher James Evans und Wm. Penery, der Feuerboß, begaben sich am Freitag Nachmittag in die Mine, um nach der Ursache der Störung zu sehen. Infolge der Ansammlung von Wasser mußten sie einen Umweg einschlagen, der durch einen alten, seit acht Jahren nicht mehr benutzten Gangweg führt und fanden dort zu ihrem Entsetzen ein menschliches Skelet, auf dem Gesichte liegend. Die Ratten hatten das Fleisch von den Knochen genagt, was aber von menschlichen Ueberresten noch zu sehen, war mit einem paar Stiefeln, Hemd, Hosen und Weste bekleidet; der Rock war nicht an dem Gerippe, sondern lag umgekehrt als Decke auf demselben; die vorgenommene Messung ergab eine Größe von 5 Fuß 3 Zoll. Die Kleider waren nicht der Anzug eines Minenarbeiters, sondern schienen von besserem Stoff und Schnitt; ein Hut lag unter dem Körper.

In Abwesenheit des Coroners berief Ald. P. Mahon von der 6. Ward eine Coroners Jury, aus John P. Lewis, Jeremiah J. Phillips, John L. Paine, D. R. Williams, W. D. Owens und John J. Morgan bestehend. Die Hauptzeugen waren Penery und Evans, welcher das Skelett fanden und die obigen Thatsachen zu Protokoll gaben. Wie lange die Ueberreste an jener Stelle lagen, ist schwer zu sagen, da in jenem Gange, wie gesagt, seit acht Jahren Niemand mehr etwas mehr zu thun hatte. Herr J. M. Acker, der Aufseher an den Bellevue Außenwerken, sagt, daß innerhalb der letzten vier Jahren vier Männer auf mysteriöse Weise verschwunden seien. Er ist der Ansicht, daß das Skelett das eines gewissen Gibbons von der 12. Ward ist, welcher vor vier Jahren nach der Dodge Kohlenzeche kam und um Beschäftigung anfragte; derselbe borgte damals von einem Miner eine Lampe und ging in die Grube hinab und von da an hat man ihn nicht wieder gesehen.

Bei der Untersuchung des Schädels glaubte der Coroner einen Bruch zu entdecken, der am Vorderkopfe von der Richtung der rechten Schläfe aufwärts ging, und die Geschworenen pflichteten dieser Ansicht bei, indem sie den Wahrspruch gaben, daß der Verstorbene durch einen Schlag mit einem scharfen Instrumente zu seinem Tode kam und daß noch andere Anzeichen, wie z. B. die Lage des Körpers, vorlägen, welche andeuteten, daß der Tod nicht ein natürlicher gewesen sei.

Das Skelett wurde von Hrn. Acker, und die Kleidung von dem Polizeichef in Verwahrung genommen.

Bereits am Sonntag meldete sich eine Frau Foley die gegenwärtig in Whyte's Hotel sich aufhält und von der Auffindung des Skelets und Beschreibung des Anzuges gehört hatte, und erklärte nach einer Untersuchung der Ueberreste positiv, daß dieselben ihrem Manne angehörten. Sie wohnte früher mit ihrem Gatten, William Foley, auf Shanty Hill; der letztere ging am 1. Oktober 1876 nach den Bellevue Minen, um sich nach Beschäftigung umzusehen. Er fand den Aufseher nicht, ging am folgenden Mittwoch nochmals hin und kehrte auch wieder zurück; am Donnerstag ging er wiederum fort und seit jenem Tage hat die Frau nie wieder etwas von ihrem Manne gesehen oder gehört. Foley war zur Zeit 24 Jahre alt und da sie stets glücklich gelebt hatten, konnte sie sich sein räthselhaftes Verschwinden nicht erklären. Ihre Beschreibung der Kleidung, welche der Mann damals trug, scheint mit den vergefundenen Fetzen übereinzustimmen und es ist kaum einem Zweifel unterworfen, daß das Geheimniß hiermit gelöst ist.

Wünschenswerth wäre es auch, wenn die Frau angeben könnte, ob die Molly Maguires ihrem Manne feindlich waren oder nicht, und ob sie ihn als ein „Blackleg" betrachteten; in diesem Falle könnte man allerdings auf ein Verbrechen schließen, wie es der Wahrspruch der Coroners Jury andeutet.

Schul-Behörde.

Fünfzehn Schuldiriktoren hielten am Freitag Abend unter dem Vorsitz von Präs. Connell eine Spezialsitzung, um darüber zu entscheiden, ob den Lehrern der Besuch des County Institutes erlaubt werden solle. Thomas war der Ansicht, daß die Angelegenheit schon früher von dem Schulrathe abgemacht worden sei. Ein Brief vom Staats-Schulsuperintendent wurde verlesen, in welchem derselbe erklärt, daß durch das Schulgesetz den Lehrern der Besuch der Institute zur Pflicht gemacht werde. Nach einer animirten Debatte wurde mit 15 gegen 3 Stimmen die Erlaubniß gegeben und die Schulen bleiben somit über eine Woche lang geschlossen.

Die Frage erhob sich nun, ob auch die Abendschulen geschlossen werden sollten und auch diese wurde mit 12 gegen 6 Stimmen bejahend entschieden.

Der kitzlichste Punkt — ob die Lehrer auch für die Zeit der Schul-Aussetzung bezahlt werden sollten — kam dann zur Sprache. Auf Antrag von Dickson wurde beschlossen, den Lehrern ihr Gehalt ohne Abzug auszuzahlen; wo aber ein Lehrer am Tage und Abends zugleich Schule hält, soll die Bezahlung nur für eine Schule erfolgen.

Dickson, Fuller und Hull wurden dann als Comite ernannt, um sich zu erkundigen, warum die Lehrerin Kelley von Schule No 22 entlassen worden sei. Vertagt.

Scranton Armen-Behörde.

Unter dem Vorsitze von Präs. Sommers hielt die Armenbehörde am Freitag Abend eine regelmäßige Sitzung, bei der nur Direktor Brooks fehlte.

Vier Applikanten für Unterstützung meldeten sich; von diesen wurde einer dem Direktor Sommers zur Begutachtung zugewiesen, der zweite ins Armenhaus aufgenommen und den anderen Beiden je $2 Unterstützung den Monat erlaubt.

Supt. Boies erstattete seinen monatlichen Bericht, woraus hervorgeht, daß fünf Patienten ins Armenhaus aufgenommen wurden; zwei wurden entlassen und zwei starben — Gesammtzahl der Insassen 138.

Der Bericht des Finanz Comite über Versicherung des Irrenasyls veranlaßte eine längere Debatte und wurde schließlich an das Comite zurückverwiesen.

Ohne andere Geschäfte von Belang zu erledigen, vertagten sich die Herren.

Stadtrath.

Eine regelmäßige Versammlung des Select Councils wurde am Donnerstag Abend abgehalten.

Nominationen für einen städtischen kaufmännischen Abschätzer waren in Ordnung und Herr W. W. Ruane nominirte Frank A. Beamish, während Gibbons den Martin Clark vorschlug. Die Abstimmung ergab folgendes Resultat:

Für Beamish — O'Donnell, Williams, Malia, W. W. Ruane, Dürr, Thayer, Franz, Melvin, O'Boyle, Roß, Hart —11.

Für Clark—Pearce, Hughes, Albro, Davis, Kellow, Mattes, Gibbons, P. J. Ruane 8.

In einer Zuschrift schlug der Sadtschreiber den Thomas R. Evans als seinen Gehülfen vor. Nach längerer Plänkelei wurde die Nomination mit 11 gegen 9 Stimmen bestätigt.

Verordnung No 4 zur Ueberweisung unverausgabter Bilanzen der Brücken- und Culvert-Verwilligung an den Fond zur Reparatur von Brücken und Culverts passirte dritte Lesung.

Eine Anzahl Rechnungen vom Select Council wurden passirt.

Folgende Empfehlungen wurden genehmigt: Aufstellung eines Wasserstockes an der Ecke von Washington Avenue und Mable Straße; Berichtigung eines Assessments von Thomas H. Evans: Errichtung dreier Wasserstöcke in der 2. Ward.

Verschiedene andere Beschlüsse wurden an die zuständigen Comites verwiesen oder zurückgelegt, worauf man zur Vertagung schritt.

Der Select Council hielt am Samstag Abend eine vertagte Sitzung, bei welcher Herr Hughes in Abwesenheit des Präsidenten den Vorsitz führte.

Das zuständige Comite empfahl die Bezahlung einer Rechnung der Wyoming Brücken Company im Betrage von $411.50. Den Contrakt für die Reparatur der Brücke an den Sand Banks erhielt die Firma Mursch & Moore für $250.

Der Stadtgeomter wurde angewiesen, die Fläche (Grade) für Grant Straße in der 5. Ward abzustecken.

Der Contrakt zur Lieferung von Wasserschläuchen wurde an die Gutta Percha Co. zu $1.05 per Fuß vergeben.

Eine Rechnung von John Corbett für $39.06 wurde an den Solicitor referirt.

Gesuche um Revision und Erlassung von Steuerauflagen für folgende Personen und Firmen wurden an die zuständigen Comites verwiesen: In Betreff Billiardtischen, Richard McHugh, Geo. Sanderson, Lacka. Eisen & Kohlen Co. Die Revision des Assessments von D. J. Morgan wurde angenommen.

Der Antrag zur Zahlung rückständiger Bilanzen an die Assessoren wurde auf den Tisch gelegt; und eine Petition um Eröffnung einer Alley zwischen Madison und Monroe Avenues an das Straßen und Brücken Comite verwiesen.

Herr F. A. Beamish legte seinen Amtseid als neuerwählter städtischer Abschätzer ab. Die Herren Gibbons und Pearce behaupteten, die Wahl sei eine vorzeitige; O'Boyle machte sie auf das Gesetz aufmerksam und der Amtseid wurde hierauf protokollirt.

Folgende Rechnungen wurden genehmigt:

John Benore	$ 35 00
Scranton Gas und Wasser Co	282 99
Hyde Park Gas Co.	83 42
Louis Robinson	20 00
John Benore	19 94
C. W. Thompson	56 25
Henry Ziegle	2 56
Penn. Globe Gaslicht Co.	370 33
P J Moran	3 25

Der Common Council hielt am Dienstag Abend eine vertagte Versammlung mit neunzehn Mitgliedern.

Das Straßen und Brücken Comite berichtete über die Angebote für die Brücke nach der 11 Ward und empfahl die Annahme des Angebotes von Mursch & Moore; Bericht acceptirt.

Der Ernennung von T. R. Evans als Gehülfe des City Clerks wurde beigestimmt.

Es wurde beschlossen, den Amtseid von F. A. Beamish als kaufmännischer Abschätzer für die Stadt dem Protokoll einzuverleiben.

Eine Anzahl Rechnungen wurden zur Zahlung angewiesen.

Nach Besprechung einiger anderen Angelegenheiten erfolgte Vertagung bis Samstag Abend um 7.30 Uhr.

Zwei Frauen verbrannt.

In voriger Mittwoch Nacht um 1½ Uhr brach in einem der Lackawanna Eisen Company gehörenden Hause oberhalb den alten Walzwerken ein Feuer aus. Das Gebäude wurde vollständig zerstört und zwei Frauen, Namens McCarthy und Reese, kamen in den Flammen um. Die Relief Feuer Company von Petersburg war pünktlich an Ort und Stelle, konnte aber wenig Hülfe leisten, da ihre Schläuche fast total werthlos sind.

Ald. Post berief am Donnerstag eine Coroners Jury, da Dr. Leet nicht in der Stadt anwesend ist. Die Hauptzeugen waren zwei junge Deutsche Namens Schloß, welche bei der Frau Reese in Kost gingen und zur Zeit des Feuers im Hause waren. Diese sagten übereinstimmend aus, daß die beiden Frauen viehisch betrunken waren und man vermuthet, daß sie eine brennende Lampe mit in ihr Schlafzimmer nahmen, und diese entweder umfiel oder explodirte und so das Feuer entstand. Die beiden Schloß gingen zur gewöhnlichen Zeit zu Bett; während der Nacht erwachte der Aeltere durch die Hülferufe von Frau Reese; er weckte zunächst seinen Bruder und ging dann nach dem Zimmer, wo Frau Reese schlief; da er die Thüre verschlossen fand, so sprengte er sie, doch drang ihm ein so dichter Qualm entgegen, daß er jeden Rettungsversuch aufgeben und auf seine und seines Bruders Sicherheit bedacht sein mußte. Er hat eine bedeutende Summe Geld verloren, wovon man etwa $200 in Gold unter den Ruinen des Gebäudes wieder fand.

Andererseits hegt man auch wieder den Verdacht, daß diesem Unglück möglicher Weise ein Verbrechen zu Grunde liegen könnte. Es war bekannt, daß Frau Reese eine größere Geldsumme im Hause barg und man glaubt, daß sich irgend Jemand die Trunkenheit der beiden Frauen zu Nutzen machte, das Geld stahl und das Haus anzündete. Die Coroners Jury wie auch die Polizei sind eifrig mit dem Aufspüren weiterer Beweise beschäftigt.

Die Coroners Jury hielt am Dienstag eine weitere Sitzung in Ald. Post's Office. Es wurden eine Anzahl Zeugen vernommen und nach deren Aussagen darf man zu dem Schlusse kommen, daß das Feuer kein zufälliges war, sondern hier vielleicht ein Verbrechen vorliegt. Die Untersuchung sollte gestern fortgesetzt werden.

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ **Druckarbeiten in deutscher** und englischer Sprache werden in der „Wochenblatt"-Druckerei, 427 Lackawanna Avenue, gut und pünktlich hergestellt. Bringt eure Bestellungen zeitig!

— Die Minen-Inspektoren der Anthracite Kohlenregion werden am nächsten Montag in Mauch Chunk eine Zusammenkunft haben.

— Nach dem gestrigen „Republican" sind hier zwei neue Pockenanfälle aufgetreten—der eine in Dodgetown, der andere auf den Bellevue Höhen. Näheres konnte der Sanitätsarzt Reed zur Zeit nicht angeben. Der Vorsicht halber sollten solche, die noch nicht geimpft sind, dies nicht länger versäumen.

☞ Wir verweisen unsere Leser speziell auf die Feiertags-Anzeigen auf der ersten Seite.

☞ Die besten Schuhe und Stiefeln sind bei R. G. Goodman, 213 Lackawanna Avenue, neben Chas. Tropp's Hotel, zu haben.

Ein Preis für Alle und Zufriedenheit garantirt.

Gebet Alle hin und überzugt euch.

— Am Samstag war an einigen der Kohlengruben Zahltag und infolge dessen wurden Abends acht Verhaftungen wegen Trunkenheit vorgenommen. Auch am Sonntag ging's noch ziemlich lebhaft zu.

☞ Taschen- und Wand-Uhren, Ketten, Ringe, echte goldene, silberne oder plattirte Waare beim Heinrich Bonn, Cedar Straße, 11. Ward. Alle Waaren und Reparaturen werden garantirt. 49

— Von der Jagdgesellschaft des Dr. Leet, zu welcher auch Herr Peter Ziegler gehört, sind am Montag durch einen Mann aus Pike County Nachrichten überbracht worden. Die Herren sind bei bester Gesundheit und hatten, nebst kleinerem Wild, zwei hübsche Hirsche geschossen. Ihre Rückkehr wird im Laufe dieser Woche noch erfolgen.

— Moor's Wirthschaft in Carrs Patch gerieth vorigen Samstag in Brand, das Feuer wurde jedoch zeitig entdeckt und gelöscht, ohne großen Schaden verursacht zu haben.

— Postmeister Fuller ist benachrichtigt worden, daß ein Mann Namens W. D. Miller, dessen Heimath vermutblich Scranton war, an der Nord Pacific Eisenbahn getödtet wurde.

— Der Finanzbericht des Harmony Bau- und Anleihe-Vereins No. 2, welcher heute Abend jedem Mitgliede zugestellt wird, ergibt, daß der wirkliche Werth einer jeden Aktie $12.55 ist, oder ein Gewinn von acht und sechszehntel Prozent im ersten Jahre—ein sehr guter Ausweis in Anbetracht der Thatsache, daß Geld im Ueberfluß zu niedrigen Prozenten im Markte ist.

— Der wohlbekannte Arzt Dr. Hollister, der während der letzten 40 Jahre hier praktizirte, ist seit einiger Zeit an den unteren Gliedmaßen gelähmt und wird wahrscheinlich nie mehr im Stande sein, seine Praxis auszuüben.

— In der angefochtenen Wahl von John B. Gillespie gegen Lemuel Ammermen wurde am Donnerstag die Aufnahme von Zeugenaussagen geschlossen. In dem ähnlichen Falle von O'Boyle gegen Phillips ist man ebenfalls zum Schluß mit den Zeugenaufnahmen gelangt. Die Commissäre arbeiten jetzt ihren Bericht aus, um denselben im Januar dem Gericht vorzulegen.

— In der Waisenheimath sind gegenwärtig 20 Knaben, 17 Mädchen und eine alte Frau. Frau Owen ist die Aufseherin, welche von drei Gehülfen unterstützt wird. Im Monat November lieferten folgende Deutsche Beiträge: Die Frauen J. Genter und J. Lutz, Gebrüder Levy und Hr. J. T. Fahrenholt.

— So lange noch Athem in der Brust, klammert sich der Mensch, und wohl mit Recht, an die Hoffnung fest.— Auch Herr Chas. Hauptmann, River Point, R. J., hatte dies erfahren. Wie uns der Herr mittheilte, lag er an einer Brust- und Lungenkrankheit darnieder und wurde durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Brustthee dem Tode entrissen und gänzlich wieder hergestellt.

— Man sollte es kaum für möglich halten, daß an der Grenze unserer Stadt eine Räuberbande ungestört ihr Unwesen treiben könnte, und doch scheint in oder nahe der „Notch", oberhalb Providence, eine solche zu existiren, denn fast jede Woche werden räuberische Anfälle auf Vorbeipassirende berichtet. Am vorletzten Dienstag wurde Thomas Dagger, ein Krüppel und Constabler der 14. Ward, von einer Anzahl Schlingel daselbst angegriffen, jämmerlich mißhandelt und um seine Baarschaft im Betrage von $7.20 beraubt; den Beraubten, welcher keinen seiner Angreifer erkannte, ließ man dann am Wege liegen.

— Company B des 13. Regimentes wählte vorige Woche neue Offiziere, da durch die Resignation von Capt. D. Bartholomew eine Vakanz entstanden war. William Kellow wurde zum Capitän, H. R. Madison zum ersten und W. S. Millar zum zweiten Lieutenant erwählt.

— Die Schiller Loge No. 345, F. und A. M., hält am nächsten Montage ihre Jahresversammlung und Beamtenwahl.

☞ Jährliche Beamtenwahl im Harmonie Bau- und Anleihe-Verein No. 2 heute (Donnerstag) Abend.

— Die Miner der Hillside Kohlenzeche zu Pleasent Valley, etwa 200 zählend, stellten am Samstag die Arbeit ein; die Company nahm vor einigen Monaten eine neue Ader in Angriff, wo die Arbeit schwierig war, und bewilligte aus diesem Grunde einen Aufschlag von 10 Cents per Tonne; unter dem Vorgeben, daß die Schwierigkeit nun beseitigt sei, kündigte der Aufseher am Montag eine Lohnherabsetzung von fünf Cents per Tonne an. Die Arbeiter hingegen behaupten, daß die neue Ader so schwer zu bearbeiten sei, als je zuvor, und hörten zu arbeiten auf.

— Schuyler Colfax wird heute Abend seinen Vortrag über Präs. Garfield in der Academy of Music halten.

— Eine Philadelphier Firma hegt die Absicht, eine Ansicht der Stadt Scranton aufzunehmen, sobald Bestellungen genug gemacht sind, um die Kosten zu decken.

— Herr Jos. A. Scranton ging am Freitag nach Washington ab, um seinen Sitz im Repräsentantenhause des Congresses einzunehmen.

— In dem Betrieb der hiesigen Seidenfabriken ist ein Rückgang bemerkbar, indem nur dreiviertel Zeit gearbeitet wird.

— George Schell, der an Franklin Avenue eine in üblem Geruche stehende Kneipe hält, wurde vorigen Mittwoch auf die Anlage des Diebstahls vor Ald. Rösler gebracht und von diesem unter $500 Bürgschaft gestellt. Schell und seine Genossinen sollen eine deutsche Frau von Pittston nach dem Lokale verlockt, betrunken gemacht und dann um ihre Uhr beraubt haben. Die „Frau" will Schell als denjenigen erkannt haben, der die Uhr nahm. Schell's Barkeeper wurde auf die Anklage des Meineids ebenfalls unter Burgschaft gestellt.

— Regelmäßige Versammlung der Direktoren der Odd Fellow Halle Gesellschaft morgen (Freitag) Abend.

— Aus Buffalo, N. Y., wird gemeldet, daß die Lehigh Valley Eisenbahn Co. daselbst etwa 400 Acker Land erworben hat, auf denen sie einen Bahnhof, Fracht- und Kohlendepots, Seitengeleise und ähnliche Werke anlegen wird.

— No. 13 von „Um die Welt" führt uns die hübsch ausgeführten Brustbilder der vier neuerwählten deutschen Congreßrepräsentanten vor; ferner die Beichte; der Grizzly-Riesenbaum in Californien; auf dem Smolensky-Kirchhof in St. Petersburg; der Prozeß des Präsidentmörders Guiteau; der erste Versuch zur See); Ueberrumpelung einer Verbrecherherberge in Berlin; und viele kleine Skizzen zu dem Artikel „Eine Reise um die Welt."

— Den Freunden des Spieles werden die Schachaufgaben willkommen sein und wer gerne Räthsel und Charaden löst, findet hier ebenfalls Stoff zur Unterhaltung.

— In unserem County haben sich 94, und in Luzerne County 145 Aerzte registriren lassen.

— Ein junger Mann, der seinen Namen als George Thompson angab und von Chicago zu sein behauptet, verhalf sich am Freitag zu einem Paar vor einem Kleiderladen ausgehängten Hosen und suchte das Weite; er wurde verfolgt, eingefangen und dem Gefängniß überwiesen.

— Ein Knabe Namens John Schäfer wurde am Montag am Fuße von Plane No. 5 der Pennf. Kohlen Co. gefährlich verletzt.

— Wir möchten unsere Leser in Stadt und Land wiederholt zur größten Reinlichkeit in Keller und Höfen auffordern. Die gegenwärtige Witterung verursacht Ausdünstungen jeder Art und da es nicht kalt genug ist, um das Verwesen von Pflanzenstoffen zu verhindern, so sollte man diese weder im Keller noch im Hofe dulden. Die bedeutende Sterblichkeit in den größeren Städten läßt sich direkt auf schmutzige Straßen und Höfe und unreinliche, schlecht ventilirte Keller zurückführen— und beides haben wir hier.

☞ Harry Kinback hat die Wirthschaft von John Horn, im Courthausgebäude an Penn Avenue, käuflich an sich gebracht und als Partner Jeff. Keller aufgenommen. Sie werden die besten Getränke jeder Art und stets ein vorzügliches Glas Bier vorräthig halten und hoffen durch zuvorkommende Bedienung sich auch einen Theil der deutschen Kundschaft zu erwerben. Sie werden sowohl ihre eigenen Freunde, wie auch die des Lokals herzlich willkommen heißen, und bitten um zahlreichen Besuch. 48,1m

— In Pleasant Valley wurde am vorigen Mittwoch Wm. McDermott, ein Treiberknabe am Central Brecher, getödtet.

☞ Courtright's ist der beste Platz, um Stiefeln, Schuhe und Rubbers zu kaufen. Er handelt gerecht mit Allen. Seine „Moon" Stiefeln geben allen anderen voran. Seine Rubber Stiefeln brechen nicht. Er ist der einzige Agent für Burt's feine Schuhe. Er ist Agent für die feinen Schuhe von Gebr. Reynolds. Mit jedem Paar, das er verkauft, gibt er ein Loos auf eine Orgel. Ihr habt im Falle des Gewinnes die Wahl zwischen der Orgel oder $100 in Gold. No. 329 Lackawanna Avenue, Ecke von Wyoming Avenue, Scranton, Pa. 49,3w

Ein Wink für Viele. — Ich hatte Schmerzen im Kreuz und in den Lerden, so daß ich mich kaum umdrehen konnte. Da kam mir eine Zeitung in die Hand, in welcher ein deutsches Heilmittel, St. Jakobs Oel, für derartige Leiden empfohlen wurde. Ich ließ mir eine Flasche kommen und rieb mich einigemal damit ein. Durch dieses herrliche Mittel wurde ich wider Erwarten schnell von meinen Schmerzen befreit, und konnte wieder meiner Arbeit nachgehen. Fried. Schmalz, Troy, N. Y.

— Die County Commissäre fordern wiederum zu Angeboten für Lieferung von Kohlenstaub oder anderem Material zur Auffüllung um die Mauern des neuen Gerichtsgebäudes auf. Warum stellen die Commissäre nicht Fuhrleute an und lassen den Bedarf von Filer Brecher an Washington Avenue holen.

— Eine gute Capital-Anlage ist für den Dispeptiker der Ankauf einer Flasche von Dr. August König's Hamburger Tropfen. Eine kleine Summe da angelegt, gibt ihm seine Gesundheit wieder und befähigt ihn mit neuer Kraft und neuem Muthe seinen Berufspflichten nachzugehen.

Hyde Parker Notizen

☞ Austern, roh, gekocht oder gebacken, bei der Quart oder Gallone, in Jossy's Restaurant, Main St ebenso die besten Speisen und Getränke.

— Für die Dampfmaschine des Oxford Schachtes muß das Wasser jetzt von der Scranton Wasser Company bezogen werden, da der Bergbach, den man bisher benutzte, nicht mehr das nöthige Quantum Wasser liefert.

— Herrn Heinrich Leitner wurde von dem Abschätzer der Germania Feuerversicherungs Gesellschaft von New York die Summe von $170.21 als Entschädigung für Verluste bei dem Feuer von 20. Novbr. zuerkannt, und dieser Betrag von dem hiesigen Agenten der Gesellschaft, Hrn. Peter Robling, innerhalb zehn Tagen an Leitner ausbezahlt. Das heißt man ein promptes „Settlement."

— An dem Schuleigenthum der 14. Ward wird eine nöthige Verbesserung mit dem Baue eines Zaunes gemacht.

— Ein hier wohnender Mann Namens John Russel, dessen Frau vor noch nicht langer Zeit starb, verheirathete sich vorige Woche wieder. Russel ist 60 Jahre alt und seine jetzige Frau zählt erst zwanzig Sommer.

Aus dem oberen Thale.

— Die Arbeiter von Filer u. Livey sollten vorigen Mittwoch durch eine Abstimmung entschieden, ob es den Grubenbesitzern erlaubt sei, ein Gewicht von 150 Pfd. mehr den Karren hinzuzufügen. Von circa 200 Arbeitern stimmten nur 12 für den Vorschlag.

Die Miner verlangen, daß sie trotz dem Mehrgewicht der neuen Kohlenkarren (150 Pfd.) beim Wiegen von Kohlen dieselben Preise wie früher erhalten, und da dieses Verlangen abgeschlagen wurde, so haben etwa 400 Männer und Knaben die Arbeit eingestellt.

— Kaum eine Ortschaft im County macht so merkliche Fortschritte, als wie das Minendorf Jermyn.

— In dem Filer Schacht zu Winton ereignete sich vorige Woche ein Einsturz, bei welchem jedoch zum Glück Niemand verletzt wurde.

— George Woodward, ein alter geachteter Bürger von Jermyn, wurde vorige Woche zur letzten Ruhestätte beigesetzt.

— In Carbondale grassirt die Diphtheria unter den Kindern sehr stark und zahlreiche Todesfälle sind die Folge.

— Ein leichter Pockenfall ist in Archbald aufgetreten, doch hat man sofort Vorkehrungen getroffen, um einer Ansteckung vorzubeugen.

— Es heißt, daß Bauer's Band in Bälde ebenfalls Conzerte in der St. David's Halle zu geben beabsichtige, zu welchen das Entree 10 Cents sein soll.

Wayne County.

— Die Bootleute am Del. u. Hudson Canal bereiten sich allgemach für den Winter vor, um einige Monate der langentbehrten Ruhe zu genießen.

— County Commissär William Hartwell liegt in Honesdale gefährlich krank darnieder.

— Das Lehrer Institut von Wayne County beginnt am 2. Januar in Honesdale.

— Einer der ältesten deutschen Bauern dieses Counties, William Greiner, früher in Clinton ansäßig, wurden am Donnerstag in Seelyville begraben.

— In einer Tiefe von 1,230 Fuß hatte man vorige Woche bei den Bohrungen für Petroleum in Wayne County die Salzwasser Linie erreicht. Das eindringende Wasser macht die Arbeit schwierig, doch geht es immer noch vorwärts.

Sollte das Petroleum in der gleichen Tiefe des sog. Venango Basins gefunden werden, so ist es nöthig, noch 300 — 400 F. tiefer zu bohren; es ist aber auch möglich, daß man bis zur Tiefe des Bradford Basins gehen muß, welches um 1000 Fuß tiefer liegt, als das von Venango. Wie dem nun auch sei, der Contraktor scheint sicher, daß man Oel findet.

Neue Anzeigen.

Einnehmers Verkauf.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß der unterzeichnete Einnehmer (Receiver) der Effekten der Firma Appert u. Schwarzkopf in dem Arbitrationszimmer im Courthause in der Stadt Scranton am Dienstag, den 27. Tag im Dezember, Punkt 10 Uhr Vormittags, die folgenden, der besagten Hinterlassenschaft gehörenden Buchrechnungen und Forderungen zum öffentlichen Verkaufe ausbieten wird:

Buch-Rechnungen

B Leitner	$ .49	H Schürholz	$20.03
L Smith	3. 0	F. Siedler	1.25
Frank Kraft	9 68	F W Berge	2.50
James Corbett	11.00	Anton Boose	1.25
Morgan Davis	17.50	A Scanlon	4.00
A Ruf	2.50	Dr. Weblau	3.75
JosGrieser Hint	16.50	A F Voight	1 25
Robert Seeman	105.69	Daniel Langstaff	9. 0
John Koch	17.25	—— Russel	.55
R D Morgan	4.00	—— Scott	.65
R D Powell	4.00	—— Walsh	3.68
P McAndrews	7.50	Patrick Burns	.50
John R Russel	1.25	—— Schliappe	1.00
B Master	30.11	—— Bradford	.50
Joseph Rose	1.50	L Toomey	3.87
Andrew Schoen	30 50	— Ives	1.75
Joseph Scherf	1.25	Louis Robinson	16 00

Von welchem Alles nur für Baar verkauft wird. P. W. Stokes,
Einnehmer von Appert u. Schwarzkopf.

P.S. — Wer es wünscht, kann mit dem Einnehmer zu irgend einer Zeit vor dem Verkaufstage abrechnen. Office, Library Gebäude, Wyoming Avenue, Scranton, Pa. 49,3w

Geschäfts-Eröffnung.

—0—

Wir zeigen dem geehrten Publikum hiermit an, daß wir in Scranton ein

Pelzwaarengeschäft

eröffnet haben.

Wir werden durch reelle Waaren und niedrige Preise das Vertrauen unserer Kunden zu erwerben suchen.

Reparaturen und Veränderungen werden prompt und billig nach der neuesten Mode ausgeführt. Achtungsvoll,

Ober & Meyer,
119 Wyoming Avenue,
46 Scranton, Pa.

PRINTERS BOOK. The Progressive Printer is a new book, full of information, by an old Printer. It is beautifully illustrated and gives samples of fine Job Printing The colored plate is a fine feature, and worth the price of the book. Send for it at once. S. Whybrew, Pub. Rochester, N. Y. **75c.**

Harmony Bau- und Spar-Verein No. 2.

Die jährliche General-Versammlung und Beamtenwahl für den obigen Verein wird am

Donnerstag den 8 Dez 1881,

Abends 7 Uhr, in der Halle des Scranton Haus stattfinden. J. G. Eisele, Sekretär.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß eine Applikation gemacht wird an einen der gesetzkundigen Richter des Common Pleas Gerichtes von Lackawanna County, am Montag den 9ten Tag im Januar A. D. 1882 gemäß der Akte der General-Assembly, betitelt „Eine Akte um Vorkehrungen zu treffen für die Inkorporation und Regulirung gewisser Corporationen", genehmigt den 29. April 1874, und den Zusätzen dazu, für die Inkorporation einer Gesellschaft, die unter dem Namen „Die Scranton Sänger Runde" bekannt sein soll und deren Zweck und Absicht es ist, deutschen Gesang zu heben, die deutsche Sprache und Sitten sowie freundschaftlich geselliges Leben unter den Mitgliedern zu pflegen, und überhaupt deutschen Kunstsinn und geistiges Streben unter den Deutschen zu fördern; welche Gesellschaft in der Stadt Scranton in besagtem County ihren Sitz haben soll.
Fred W. Günster,
49,3w Anwalt der Applikanten.

Zu verkaufen:

Ein zweistöckiges Wohnhaus in Petersburg, Eigenthum von Jakob Busch, wird unter annehmbaren Bedingungen für Baar verkauft Nähere Auskunft ertheilt Karl Fischer, 515 Lackawanna Avenue.

FRED. WEICHEL,
Agent für
S. W. Ross & Co.,
Syracuse, N. Y.,
Händler in
Liquören, Weinen, u. s. w.

Bauholz jeder Art,

nach jeder Größe auf Bestellung geschnitten, Flooring, Pickets, Pflastererlatten und alle in das Bauholzfach einschlagende Artikel in kürzester Frist nach irgend einem Orte geliefert.
Adresse: Frank Rauschmayer,
41 Mount Cobb, Lackawanna County.

A. Baumann,
Advokat und Rechtsanwalt,
No. 330 Lackawanna Avenue,
(Aldermann Rösler's Office.)

Transatlantische Geschäfte werden prompt besorgt; direkte Verbindung mit deutschen Juristen gesichert.

N. B Ist vorerst jeden Montag von 10½ Uhr—3½ Uhr zu sprechen. 42

Daniel Koch's
Wein- & Liquör-Geschäft
Mainstraße, Hyde Park.

Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde. 44,3m

Jacob Lotz,
Buch-Binder,
und Fabrikant von
Geschäftsbüchern.
Penn Av., neben dem St. Charles Hotel

Durch Anschaffung neuer Maschinerien bin ich jetzt besser im Stande meine Arbeit prompt und billig herzustellen. Dem deutschen Publikum für seine seitherige Unterstützung dankend verspreche ich, auch in Zukunft meine Kunden stets zu befriedigen.

PATENTS

We continue to act as Solicitors for Patents, Caveats, Trade Marks, Copyrights, etc., for the United States, Canada, Cuba, England, France, Germany, etc. We have had **thirty-five years' experience.**

Patents obtained through us are noticed in the SCIENTIFIC AMERICAN. This large and splendid illustrated weekly paper, **$3.20** a year, shows the Progress of Science, is very interesting, and has an enormous circulation. Address MUNN & CO., Patent Solicitors, Pub's. of SCIENTIFIC AMERICAN, 37 Park Row, New York. Hand book about Patents free.

HOSTETTER'S
BERUEHMTES

MAGEN
BITTERS

In unzähligen Familien

wird Hostetters Magenbitters ebenso als ein häusliches Bedürfniß betrachtet wie Zucker und Kaffee. Dies rührt daher weil vieljährige Erfahrung seine vollständige Zuverlässigkeit in solchen Nothfällen dargethan hat, in denen es eines prompten und zuverlässigen Mittels bedarf. Es überwindet Hartleibigkeit, Leberbeschwerden, Dyspepsia, Unverdaulichkeit und andere Krankheiten.

Zum Verkauf bei Apothekern und Händlern bei denen auch Hostetters Almanach für 1882 zu haben ist.

Deutsche
Rauch- und Schnupf-Tabake
der Fabrik
G. W. Gail & Ax,
Baltimore, Md.

Die beliebtesten Sorten sind:

Von Rauchtabak:

A. B. No. 3, } schwarzer
Stern A. A. } Reiter.
Merkur No. 6,
Grüner Portorico,
Siegel Canaster No. 2,
Siegel Canaster No. 0.

Von Schnupftabak:

Rappee No. 1,
Rappee No. 2,
Pio Nono,
Doppel Mops,
Grober Macouba.

Die Liebhaber einer guten Pfeife deutschen Rauchtabaks und einer feinen Prise werden auf das aus obiger Fabrik kommende Fabrikat ganz besonders aufmerksam gemacht. Das Geschäft von **Georg Wilhelm Gail & Ax**, in Baltimore, ist ein würdiger Sprößling der wohlbekannten Tabaksfabrik von **Georg Philipp Gail** in Gießen (Deutschland) und ist das Fabrikat Beider noch von keinem Andern übertroffen worden.

Man achte darauf, daß jedes Paquet den Namen der Firma **G. W. GAIL & AX** trägt.

Zu verkaufen:

Ein Wohnhaus und drei Lots, gelegen an Pine Straße in Dunmore, mit Fruchtbäumen, Traubenstöcken, Stallung u. s. w. ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Es ist das Eigenthum des verst. Franz Ziegler. Zu erfragen bei H. J. Ziegler, Cedarstraße, 11. Ward. 31

Große
Preis-Erniedrigung.

Bis auf weiteres bin ich ermächtigt, Passage Scheine, gültig für ein Jahr, zu folgenden ermäßigten Preisen auszustellen:

Von Bremen oder Hamburg nach New York.....................$25

Von Antwerpen oder Rotterdam nach Philadelphia oder New York.... ....$21

Wechsel und Auszahlungen durch die deutsche Post zu niedrigen Kursen.

Um geneigten Zuspruch bittet
Wm. F. Kiesel,
513 Lackawanna Avenue.

S. G. Kerr

hat jetzt einen großen Vorrath von

Teppich-Waaren

eröffnet, einschließend eine volle Auswahl von Herbstmustern von

Body und Tapestry Brüssels,
Extra Super u. Damask Carpet
für Gänge und Stiegen, mit dazu passenden —Kränzen,—

Rugs, Druggets, Linoleum,
Oeltuch und Matten,
Carpetkehrer, Fenster-Vorhänge,
Treppenbefestiger, etc., etc.

Da ich meine Waaren vor dem letzten Preisaufschlag gekauft habe, bin ich im Stande,

Zu sehr niedrigen Preisen
zu verkaufen.

☞ Teppiche genäht und in irgend einem Theile von Stadt und County gelegt. 11

No. 408 Lackawanna Avenue,
Gegenüber Wyoming Haus.

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,

Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Simon Schön's
Hotel und Restauration,
und
Concerthalle.
Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

Philipp Weichel,
Händler in
Weinen und Liquören,
Cigarren, etc.,
220 Penn Avenue Scranton.

Auf meine vorzüglichen importirten deutschen Weine verweise ich besonders. Auch habe ich die alleinige Agentur für den berühmten

Christ. Schröders
Nordhäuser Branntwein.

Besucher werden stets ein frisches, schäumendes Glas Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung finden.

Gardner's
Büchsen-Store,
Lackawanna Avenue, über der Brücke.

Die größte Auswahl von Vorder- und Hinterladern im Lande. Vollständige Jagdausrüstungen. 41

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Chas. Tropp's
Lackawanna Haus
und
Eis Cream Parlor,
211 Lackawanna Avenue.

Die beste Hotel-Akkomodation.

Gesellschaften werden für Pic-Nics Exkursionen rc. mit dem besten Eis Cream versorgt.

An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren rc. zu finden.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,
216 Lackawanna Ave. 216
früher Harris Bee Hive.

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, rc., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden rc.—Koffer und Reisetaschen.

Charles Müller,
Herren Schneider
Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.
Chas. Müller.

Christian Storr
Möbelhändler,
115. Cedar Straße
Zwischen Alder und Willow Str.

Empfiehlt sein ganz vorzüglich assortirtes

Möbel-Magazin

dem geehrten Publikum auf das angelegentlichste.

Leichenbestattungen

steht ein eleganter Leichenwagen und eine soeben erhaltene neue Equipage zu Diensten.

Reisegelegenheiten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW YORK

Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und

HAMBURG.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstag

von New-York nach Hamburg abfahren.

Von New York:
1.Cajüte $80. 2.Cajüte $60. Zwischendeck $30

Von Hamburg Southampton oder Havre
1.Cajüte $120. 2.Cajüte $72. Zwischendeck $25

Billete für Hin- und Rückreise
1 Cajüte $165. 2.Cajüte $110. Zwischendeck $50
Von New York nach Paris Zwischendeck $31 50
Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53. Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei. (Alle incl. Beköstigung.

Die neuen, auf das solideste erbauten und elegantest eingerichteten, großen, eisernen Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft bilden die **einzige direkte deutsche Linie** zwischen Hamburg und New-York, und bei Kauf von Billeten ist genau darauf zu achten, daß sie über diese Linie lauten.

Wegen Passage wende man sich an
C. B. Richar & Co.,
General Passage Agenten,
No. 61 Broadway, New York
oder an Scranton City Bank. oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton. Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
und
NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiff

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Mosel,	Hohenstaufen,
Weser,	Salier,
Rhein	Braunschweig,
	Nürnberg

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt
Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend,
an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$ 100	$ 120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	25

Nach Bremen und zurück.
1.Cajüte $185. 2.Cajüte $110. Zwischendeck $50

alle incl Beköstigung Kinder unter 12 Jahre die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie.
426 Lackawanna Avenue,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
A. L. Waters, Sekr.

Ohren für die Millionen.

Foo Choo's Sharks-Oel-Balsam,

stellt das Gehör wieder her und ist die einzig bekannte absolute Kur für Taubheit.

Dieses Oel ist einem eigenthümlichen Species, in dem gelben Meere gefangenen weißen Shark, bekannt als Carcharodon Rondeletti, entnommen. Jeder chinesische Fischer kennt es. Seine Verdienste um Herstellung des Gehörs wurden durch einen budhistischen Priester um das Jahr 1410 entdeckt. Seine Heilungen waren so zahlreich, und viele geradezu wunderbar, daß es amtlich als Heilmittel im ganzen Reich promulgirt wurde Sein Gebrauch wurde so allgemein, daß in den letzten 300 Jahren keine Taubheit unter den Chinesen existirte. An irgend eine Adresse zu $1 per Flasche frei versandt Einzig importirt durch

Haylock und Co.,
Alleinige Agenten für Amerika,
7 Deystraße, New York.

Seine Verdienste sind außer Frage und die Heilung unbedingt, wie Schreiber persönlich bezeugen kann.

Unter den vielen Lesern der ‚Review' in den verschiedenen Landestheilen mögen manche mit Taubheit behaftet sein und solchen gilt der Zuruf: „Wendet euch ohne Verzug an Haylock & Co., 7 Deystraße, New-York, legt $1 bei, und ihr erhaltet dafür ein Heilmittel, das Euch in den Stand setzt so gut wie Andere zu hören. Es heilt dauernd."—Editor „Mercantile Review." 31